



Checkliste für die Mantrailing-Ausrüstung

Im Übungsbetrieb

Hund:

- Trailgeschirr
Auf den Hund speziell angepasst oder anpassbar. Soll möglichst freie Bewegung ermöglichen und keinen Druck auf die Atemwege erzeugen.
- Trailleine
8-10 Meter lang, auf die Grösse des Hundes passend, für die Hundeführerin / den Hundeführer leicht zu handhaben, möglichst wasserabweisend (kein Stoff), mit oder ohne Endschlaufe; mit Vorteil Biothane-Leine.
- Leuchthalsband oder andere Beleuchtung
Bei Nacht und Dämmerung zur Sichtbarmachung des Hundes.

Hundeführerin / Hundeführer:

- Gutes, geländefähiges Schuhwerk
Bequem und auch für längere Strecken geeignet, möglichst wasserdicht. Es eignen sich Trekking- oder Wanderschuhe.
- Der Witterung angepasste Kleidung
- Warnweste
Leuchtgelb oder Leuchtorange, mit lichtreflektierenden Streifen ausgestattet. Die Weste sollte bei Tag und bei Nacht eine gute Sichtbarkeit des Teams ermöglichen. Sie sollte ausreichend Taschen aufweisen, um Geruchsgegenstand, Belohnung, Leine, Handy etc. unterzubringen.
- Taschenlampe oder Stirnlampe
Eine Stirnlampe sollte nicht zu hell sein, damit der Hund und Personen im Umfeld nicht unnötig geblendet werden.
- Beleuchtung

Sonstiges:

- Geruchsartikel
Je nach Ausbildungsstufe der Hunde grössere, kleinere, weiche, textile, harte oder glatte Gegenstände
- Tüten für Geruchsartikel
- Belohnung
Nichts Alltägliches, das der Hund sonst als Leckerli erhält. Sicher keine harten Leckies. Empfohlen wird eine Paste in der Tube, die den Vorteil hat, dass die Möglichkeit zum Lecken dem Hund gleichzeitig noch beruhigt.
- Wasser für den Hund
Mindestens im Auto sollte genügend Trinkwasser für den Hund vorhanden sein. Bei warmem/heissem Wetter wird das Mitführen einer Portion Wasser auf dem Trail empfohlen.